

*„Na schön, und wie funktioniert das?“*

Jede/r Interessent/in zahlt eine einmalige Gebühr von 15 Euro für unumgängliche Verwaltungskosten und schon ist man dabei. Für die „Miete“ im Nachbarschaftsheim tragen wir viermal im Jahr die Stadtteilzeitung aus.

Jeder kann sich nach Bedarf und Interesse engagieren; es gibt keine verbindliche Mindestnorm.

Ferner erhält jedes neue Mitglied nach Zahlung der Beitrittsgebühr eine Teilnehmerliste mit den aktuellen Angeboten und Nachfragen.

Eine Anmerkung zu den Treffen: nirgendwo könne Tauschaktionen spontaner zustande kommen als zu diesen Gelegenheiten, weil man mögliche Tauschpartner/innen dort persönlich kennen lernt.

Herzlich willkommen sind auch alle, die fürs erste nur mal „reinschnuppern“ wollen.

Kontakte – wo, wann und wie:



**Andrea Difort**  
**0202 - 50 88 57**  
**dienstags 17.30 – 20.00 Uhr**  
(sonst Anrufbeantworter)

**Roselies Hoffmann**  
**0202 - 59 65 15**

Treffen: monatlich, jeden  
1. Sonntag, 11-14 Uhr  
im Café des  
Nachbarschaftsheim Ostersbaum  
Platz der Republik 26  
42107 Wuppertal

V.i.S.d.P.:  
Roselies Hoffmann  
Siegessstr. 148  
42107 Wuppertal

Mit freundlicher Unterstützung:



Stadt Wuppertal  
Stadtteilbeauftragter Oberbarmen

*„Wer putzt mir meine Fenster?“*

*„Ich hätte so gerne 'ne Fußmassage!“*

*„Ich betreue gern Kinder – so für'n paar Stunden.“*

*„Würde auch mal ganz gerne für andere was Gutes kochen...“*

*„Meine Katze kann nicht mit nach Kairo.“*

*„Wie der Garten schon wieder aussieht!“*

*„Wer kann mir mal richtig zuhören?“*



„Ein neuer Weg des Austauschs - ohne Geld?“

Jede/r kann in diese Gemeinschaft seine Qualitäten und Fähigkeiten einbringen, um anderen zu helfen und ihnen Freude zu machen.

Bei **GIB & NIMM** stehen Freude am eigenen Tun und Freiwilligkeit im Vordergrund: in der real existierenden Arbeitswelt oft eine längst vergessene Motivation.

Dieser Tauschring ist eine Möglichkeit, Dienstleistungen und Gegenstände zu nutzen und anzubieten, ohne dafür Geld zu bezahlen oder zu erhalten.

Ausschließlich im Tausch gegen eigenes Engagement - Geld spielt keine Rolle.

**GIB &  
NIMM**  
Tauschring Wuppertal

Na und - was soll das Ganze“

Hinter diesen Tauschaktionen steckt mehr als nur der jeweilige praktische Nutzen:

- Alle Tätigkeiten werden gleichrangig bewertet.
- Jeder gibt das, was er gerne tut. Es hilft anderen weiter.
- Jeder gleicht eigenverantwortlich Geben und Nehmen für sich aus.
- Man braucht sein Angebot nicht mit dem Gebenden zu tauschen.
- Man darf Anfragen auch ablehnen.
- Gemeinschaft kommt bei den monatlichen Treffen zustande; Isolation wird überwunden; sehr unterschiedliche Menschen lernen einander kennen und schätzen; Toleranz und wechselseitiges Verständnis aller Beteiligten können zunehmen.
- Es funktioniert nur, wenn ich „aktiv“ bin...

**GIB & NIMM** wurde 1994 von **Heidemarie Schwermer** in Dortmund gegründet. Seit einigen Jahren lebt sie selbst völlig ohne Geld und ohne eigene Wohnung. Ihre Gedanken zum Thema Werte:

„Spazieren gehen ist doch keine Arbeit, vorlesen auch nicht! Garten umgraben ist schon etwas anderes. Wir müssen da Unterschiede machen bei der Bewertung.“ Das ist die Meinung vieler Menschen, und es geht darum, gründlich über das Thema Werte nachzudenken.

Warum werden verschiedene Arbeiten so unterschiedlich bezahlt? Arbeitslose werden als faul abgetan, obwohl für sie keine Arbeitsplätze da sind. Rentner fühlen sich ohne ihren Beruf nutzlos und isoliert. In unserer Gesellschaft ist das Wertsystem ganz schön durcheinander geraten!

Für mich bedeutet das, mit einem Umdenken zu beginnen. Ich möchte „aussteigen“ aus dem Leistungsprinzip, bei dem ein Mensch erst wertvoll ist, wenn er bestimmte Kriterien erfüllt (z. B. jung, dynamisch, aktiv...). Für mich geht es darum, jeden Einzelnen in seinem Wert anzu-erkennen und mit seinen Qualitäten anzuneh-men. Zuhören, aufmerksam sein, den anderen wahrnehmen wird in unserer Gesellschaft, in der es immer mehr Isolation gibt, wichtig.

Darum spielen die menschlichen Kontakte neben den praktischen Tauschaktionen eine ebenbürtige Rolle.

Mit dem Wissen, dass jede Person allein durch ihr Selbst wertvoll ist, kann jede Begegnung so für mich zu einem Abenteuer werden.

